

Langdorf: SPD und Parteifreie Wähler stimmen sich auf die Kommunalwahlen ein

SPD Ortsvorsitzender Josef Limbeck begrüßte die Kandidaten von SPD-Parteifreie Wähler, freute sich über das vollzählige Erscheinen und dankte allen Kandidaten für ihr Engagement und ihre Bereitschaft sich zur Wahl zu stellen und damit Verantwortung für die Gemeinde Langdorf zu übernehmen.

Alle waren sich einig mit Wolfgang Schiller den richtigen Kandidaten für das Bürgermeisteramt in Langdorf zu haben, denn er steht für einen offenen und ehrlichen Umgang mit den Bürgern. Wolfgang Schiller freute sich ebenfalls über die zahlreiche Teilnahme aller Kandidaten und gemeinsam wurden Vorschläge und Verbesserungen für die zukünftige Gestaltung der Gemeinde Langdorf erarbeitet. So sollen alle Bürgerinnen und Bürger offen und ehrlich über die Vorhaben und Beschlüsse im Rathaus informiert werden.

Vor allem die immens gestiegene Pro-Kopf-Verschuldung, von 284,00 Euro pro Bürger im Jahr 1996 auf 2.065,00 Euro pro Bürger (4.000.000,- Euro) im Jahr 2013 wird der Gemeinde Langdorf in Zukunft große Probleme bereiten. Hierzu möchte Schiller alle Ausgaben unter die Lupe nehmen und genau prüfen ob sie notwendig sind. Denn diese hohe Verschuldung führt zur Erhöhung der Steuerhebesätze, der Hundesteuer, der Kindergartengebühren und zum Erlass von Beitragssatzungen, wodurch die Bürger erheblich zur Kasse gebeten werden. Dieser Kreislauf soll durchbrochen werden, deshalb sollen in erster Linie auch die Ausgaben durchleuchtet werden. W. Schiller will die jungen Familien in Langdorf fördern und Anreize für den Zuzug und Verbleib in Langdorf schaffen, z. B. mit günstigem und bezahlbarem Bauland. Nur so können die Zukunft und der Erhalt unserer Vereine, unserer Schule und unseres Kindergartens gesichert werden. Das Kostenproblem bei den Abwassergebühren im Außenbereich, die Brücke nach Brandten und die schrittweise Sanierung des Bauhofes müssen endlich in Angriff genommen werden. Auch die Parteipolitik im Gemeinderat und im Rathaus wurde von allen Seiten heftig kritisiert. Dies muss unbedingt wieder abgeschafft werden, denn es sollen alle Meinungen und Vorschläge im Gemeinderat ernst genommen und ernsthaft bearbeitet werden. Die Förderung eines Investors für eine Seniorenresidenz muss unterstützt und die angefangenen sinnvollen Projekte wie Waldwirtschaftswegebau, Dorferneuerung und Leichenhausneubau müssen ebenso weitergeführt werden.

Man war sich einig, dass diese Themen die Kernpunkte des Wahlprogrammes darstellen; für diese Ziele stehen alle Gemeinderatskandidaten und insbesondere der Bürgermeisterkandidat Wolfgang Schiller. Die Kandidaten einigten sich noch auf folgende Termine für die Wahlveranstaltungen:

- Freitag, den 14.02. in Brandten beim Gasthaus Knödseder um 19:30 Uhr
- Freitag, den 21.02. in Außenried im Hotel um 19:00 Uhr
- Sonntag, den 23.02. in Schöneck in der Schnupferhütte um 09:30 Uhr
- Mittwoch, den 26.02. in Nebelberg beim Gasthaus Biller um 19:30 Uhr
- Freitag, den 07.03. in Kohlberg beim Gasthaus Kaufmann um 19:30 Uhr
- Samstag, den 15.03. in Langdorf beim Gasthaus Wölfl/Ebner um 19:30 Uhr.

Anschließend wurde noch lange diskutiert, wie man die angespannte Lage der Gemeinde Langdorf verbessern und verändern kann, um den Langdorferinnen und Langdorfern eine sorgenfreie Zukunft bieten zu können.



*Foto v.l. stehend: Arno Grimm, Sabine Kraus, Anita Pöhn, Markus Köppl, Sepp Limbeck, Max Gegenfurtner, Rudi Pritzl, Alexander Gegenfurtner, Sven Schaffer, Xaver Vogler, Willi Schiller, Alfons Tremml, Hans Haßelbusch, Christian Probst, Sepp Kufner und Johann Kaufmann,
v.l. sitzend: Hans Wenzl, Fritz Geier, Bürgermeister Kandidat und Gemeinderat Wolfgang Schiller, Helmuth Schönberger, Toni Lo Conte und Willi Köppl*